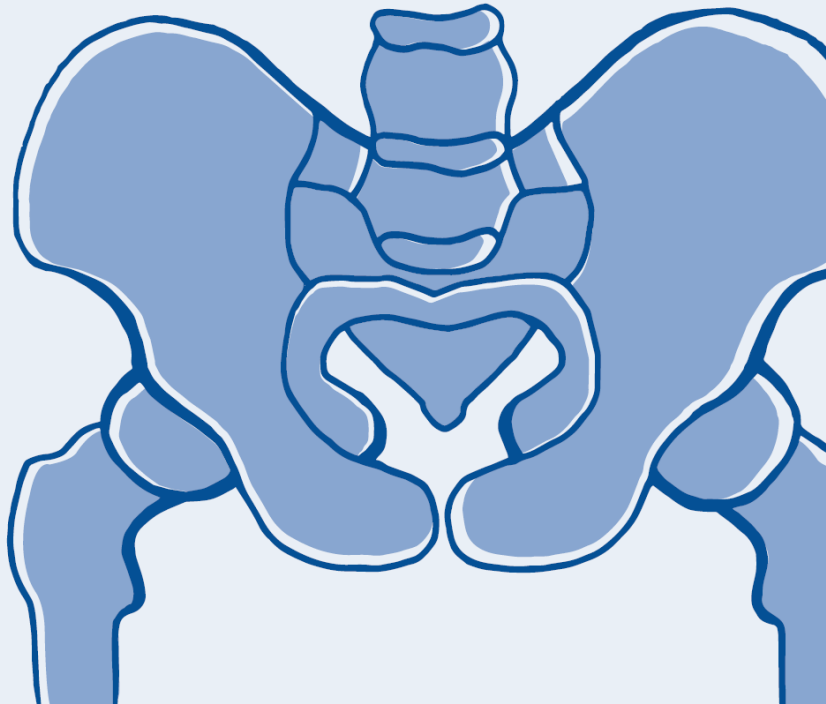


Orthopädie im MHK



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Orthopädie im Maria-Hilf-Krankenhaus	3
So erreichen Sie uns	4
Pflege und Betreuung	5
Wahlleistungen	6
Kliniktasche – Daran sollten Sie denken	7
Ablauf Ihres Aufenthaltes.....	7
Physikalische Therapie.....	8
Sozialer Dienst.....	9
Krankenhaushilfe - Grüne Damen und Herren	9
Impressum	10

Vorwort

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,
sehr geehrte Damen und Herren,

Bewegungsfreiheit ist ein wichtiger Faktor, der die Lebensqualität maßgeblich beeinflusst. Daher nutzen wir in der Orthopädie des Maria-Hilf-Krankenhauses individuelle Therapieansätze zur Behandlung von Patienten mit Beschwerden am Bewegungsapparat.

Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Mobilität wiederzuerlangen, um Ihren Alltag schmerzfrei bestreiten zu können. Hierfür arbeiten unsere erfahrenen Ärzte, qualifizierten Physiotherapeuten, unser geschultes Pflegepersonal sowie Servicekräfte Hand in Hand.

Diese Broschüre soll Ihnen einen Überblick über die Angebote der Orthopädie bieten sowie weitere Serviceleistungen des Maria-Hilf-Krankenhauses vorstellen.

Natürlich stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Orthopädie bei weiterführenden Fragen gerne zur Verfügung.

Ihr Team der Orthopädie



Orthopädie im Maria-Hilf-Krankenhaus

Wenn die Gelenke schon bei alltäglicher Belastung schmerzen oder die unglückliche Bewegung beim Sport ihre Spuren hinterlassen hat, ist die Orthopädie des Maria-Hilf-Krankenhauses ein kompetenter Ansprechpartner für Sie. Die Abteilung ist auf Beschwerden am Bewegungsapparat spezialisiert. Das orthopädische Leistungsspektrum reicht von der Endoprothetik über gelenkerhaltende Chirurgie und Sportorthopädie bis hin zu Fußchirurgie und Wirbelsäulenchirurgie.

Die individuell beste Lösung für jeden Patienten zu finden, steht dabei an erster Stelle. Hierfür bieten die Ärzte im Vorfeld eines Eingriffs umfassende Beratungsgespräche und Untersuchungen an, die die Grundlage für ein sehr gutes Operationsergebnis bilden.

Im Zusammenspiel mit einer exakten, computergestützten Planung, besonders schonenden Operationsverfahren, modernster Technik und langjähriger Erfahrung verhilft das Team der Orthopädie zu mehr Mobilität und Lebensqualität.

Eine individuelle physiotherapeutische Behandlung unterstützt darüber hinaus die Wirkung der orthopädischen Operation. Diese beginnt bereits am ersten Tag nach dem Eingriff und ist Teil eines ganzheitlichen Therapieansatzes. Die spezialisierte pflegerische Versorgung während des stationären Aufenthaltes rundet das Angebot ab.



Leistungsspektrum

- Endoprothetik
- Gelenkerhaltende Chirurgie
- Sportorthopädie
- Fußchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie u.v.m.

Weitere Informationen unter
www.orthopaedie-bergheim.de

Gemeinsam für Ihre Gesundheit



Dr. med.
Christian Hoeckle
Chefarzt Orthopädie



Jacqueline
Naderlinger
Leitung Station 3C



Marita Schmickler
Leitung Physiotherapie

So erreichen Sie uns

Sekretariat Orthopädie

Iris Knuth
Telefon 02271 / 87-352
Fax 02271 / 87-353
orthopaedie@maria-hilf-krankenhaus.de

Sprechstunde

Montag bis Donnerstag: nach telefonischer Anmeldung

Privatsprechstunde

Dienstag, 14:00 bis 16:00 Uhr

Orthopädische Station 3C

Telefon 02271 / 87-456

Ambulantes Zentrum

Telefon 02271 / 87-472
ambzen@maria-hilf-krankenhaus.de

Physiotherapie

Telefon 02271 / 87-175
physio@maria-hilf-krankenhaus.de

Pflege und Betreuung

Neben einer schonenden, medizinischen Behandlung ist die pflegerische Versorgung nach einer Operation ein wichtiges Kriterium für eine rasche Genesung. Daher verfügt das Maria-Hilf-Krankenhaus über eine Station, die speziell auf die Bedürfnisse orthopädischer Patienten ausgerichtet ist.

Insgesamt sieben komfortable Zimmer, darunter ein Einzelzimmer, stehen auf der Station 3C für Patienten der Orthopädie bereit. Jeder Raum ist mit einem eigenen, barrierefreien Bad mit Dusche und WC ausgestattet und bietet einen Blick auf den krankenhauseigenen Garten. Darüber hinaus steht Ihnen ein Fernseher zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung. Auf Wunsch erhalten Sie ein Telefon, das Sie gegen Gebühr nutzen können.

Verschiedene Hilfsmittel, die in den Zimmern integriert sind, ermöglichen Patienten zudem ein hohes Maß an Selbstständigkeit und fördern eine frühe Mobilisation. Beispiele dafür sind Halterungen für Unterarmgehstützen im Bad und am Bett sowie Toilettensitzerhöhungen für Hüftpatienten.



Kurze Wege auf Station 3C

Einen besonderen Komfort verspricht außerdem die enge Verzahnung der Physiotherapie mit der orthopädischen Station: Eine Vielzahl physikalischer Behandlungen, die für den Genesungsprozess erforderlich sind, können auf der Station 3C durchgeführt werden.

Für Patienten hat das den Vorteil, dass sie erste Bewegungen nach einer Operation in unmittelbarer Nähe ihres Zimmers üben können. Weite Wege durch das Krankenhaus bleiben ihnen dadurch erspart.

Wahlleistungen

Um Ihren Aufenthalt im Maria-Hilf-Krankenhaus noch angenehmer zu gestalten, bieten die Service- und Pflegekräfte verschiedene kostenpflichtige Zusatzleistungen an.

Zimmer

Bei Ihrer Ankunft im Maria-Hilf-Krankenhaus erhalten Sie auf Wunsch eine kleine Kulturtasche mit den wichtigsten Hygieneartikeln, darunter ein Waschlappen, eine Duschhaube, eine Zahnbürste und Zahnpasta, eine Nagelfeile, Seife, Duschgel, Shampoo und Bodylotion. Gerne verleihen die Mitarbeiter der Station bei Bedarf einen Fön oder Rasierapparat. Die Servicekräfte halten darüber hinaus Handtücher bereit und wechseln diese auf Wunsch täglich. Gleiches gilt für die Bettwäsche.

Speisen und Getränke

In den Zimmern befindet sich ein Kühlschrank zur privaten Nutzung. Dieser ist für Wahlleistungspatienten kostenfrei mit verschiedenen Säften bestückt und wird täglich aufgefüllt. Mineralwasser (naturell oder mit Kohlensäure), Kaffee und Tee stehen dort bereit. Die Servicekräfte des Krankenhauses erfassen außerdem täglich Ihre Speisenwünsche.

Kommunikation

Für die Nutzung des Telefons im Patientenzimmer fällt keine Grundgebühr an. Die Gebühr pro Einheit beträgt 10 Cent.

Als Tageszeitung erhalten Sie auf Wunsch täglich die „Kölnische Rundschau“.

Entlassung

Die Entlassung aus dem Krankenhaus erfolgt in der Regel gegen 10:00 Uhr. Sie haben die Möglichkeit, einen Aufenthaltsbereich auf der Station zu nutzen, bis alle Formalitäten erledigt sind und Sie nach Hause gehen können. Nach Absprache mit dem Pflegepersonal lässt sich die Wartezeit auch im Patientenzimmer überbrücken. Sollte es doch etwas länger dauern, versorgen die Servicekräfte Sie gerne mit Speisen.

Kliniktasche – Daran sollten Sie denken

- Medikamentenplan (Bitte klären Sie diesen bereits am Vorstelltag mit den Mitarbeitern der Station ab.)
- Bequeme Kleidung und gegebenenfalls ein Bademantel
- Geschlossene Schuhe, mindestens mit Fersenriemen und gegebenenfalls Klettverschluss
- Unterarmgehstützen (sofern vorhanden)
- Kosmetikartikel und Handtücher
- Bitte keine Wertsachen mitnehmen.

Ablauf Ihres Aufenthaltes

Sie haben sich von den Orthopäden ausführlich beraten lassen, wichtige Informationen über die geplante Operation erhalten und mit den Pflegekräften der Station 3C über Ihren Aufenthalt gesprochen. Kurzum: Sie sind bestens auf Ihren operativen Eingriff vorbereitet.

Nachdem Sie zum vereinbarten OP-Termin auf der Station 3C erscheinen, begleiten die Pflegekräfte Sie auf Ihr Zimmer und kontrollieren Ihre Vitalzeichen. Dort erhalten Sie außerdem OP-Kleidung, die verordnete Prämedikation und ein Patientenidentifikationsarmband. Dieses enthält wichtige Informationen über Ihre Person und verhindert Verwechslungen. Auch haben Sie dann die Möglichkeit, letzte Fragen zu klären.

Nach Ihrer Operation sehen die Pflegekräfte regelmäßig nach Ihnen und überwachen Ihre Vitalparameter sowie den Wundverlauf. Informieren Sie diese bitte, falls Sie Schmerzen oder sonstige Beschwerden haben. Je nach individuellem Befinden erfolgt bereits kurz nach der Operation die erste Mobilisation. Im Rahmen der täglichen ärztlichen Visite erhalten Sie darüber hinaus alle wichtigen Informationen über den Verlauf Ihrer Behandlung.

Visitenzeiten

Montag bis Freitag: 7:30 - 8:15 Uhr (Stations- bzw. Oberarzt)
Mittwoch: 12:30 Uhr (Chefarzt)



Physikalische Therapie

Um die Wirkung der orthopädischen Operation im Nachgang bestmöglich zu begleiten, unterstützt Sie die Abteilung Physikalische Therapie bereits am ersten Tag nach Ihrer Operation mit einer individuellen Behandlung.

Diese umfasst unter anderem Mobilitätsübungen wie das Gehen an Unterarmgehstützen unter voller Belastung des betroffenen Gelenks sowie Treppensteigen. Auch spezielle Kraftübungen sind Teil der postoperativen Behandlung. Sie stärken gezielt betroffene Muskeln und helfen, die Mobilität der Patienten frühzeitig wiederherzustellen.

Ein besonderes Übungsangebot nach Eingriffen am Knie- und Schultergelenk ist außerdem die passive Bewegungstherapie. Diese erfolgt mittels motorisierter Bewegungsschiene und kann den Heilungsprozess beschleunigen. Bei Bedarf kann die Bewegungsschiene auch für eine Weiterbehandlung in der häuslichen Umgebung verschrieben werden.

Die Physiotherapie bietet darüber hinaus manuelle Lymphdrainagen an, um den Lymphabfluss anzuregen und Schwellungen zu reduzieren.

Den Abschluss der physiotherapeutischen Behandlung macht ein kurzer Mobilitätstest. Dieser dient dem nahtlosen Übergang in die Rehabilitation und entfällt, falls Sie nach Ihrem Krankenhausaufenthalt keine weitere Nachbehandlung benötigen.

Sozialer Dienst

Bei Fragen, die sich aus Ihrem Krankenhausaufenthalt ergeben, stehen Ihnen und Ihren Angehörigen die Mitarbeiter des Sozialen Dienstes mit Rat und Tat zur Seite. Der Soziale Dienst bietet unter anderem folgende Beratungsangebote an:

- Einleitung von Rehabilitation sowie geriatrischen Weiterbehandlungen
- Beratung bei Fragen zur Pflegeversicherung sowie Beantragung eines Pflegegrades
- Aufzeigen verschiedener Versorgungsmöglichkeiten der ambulanten oder stationären Pflege
- Hilfe bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln wie Rollstuhl, WC-Stuhl, Pflegebett etc.

Krankenhaushilfe - Grüne Damen und Herren

Die Grünen Damen und Herren sind eine Gruppe von knapp 20 Helfern, die sich im Maria-Hilf-Krankenhaus ehrenamtlich engagieren. Sie bieten Patienten über die medizinischen und pflegerischen Bereiche hinaus Unterstützung, um den Krankenhausaufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Dazu gehören unter anderem persönliche Gespräche, kleinere Besorgungen sowie die Begleitung innerhalb des Krankenhauses. Darüber hinaus stellen die Grünen Damen und Herren bei Bedarf Kontakt zu weiteren Ansprechpartnern im Haus her und verwalten die hauseigene Kleiderkammer.

Sollten auch Sie nach Ihrem Aufenthalt Interesse haben, sich ehrenamtlich im Maria-Hilf-Krankenhaus zu engagieren, freuen sich die Grünen Damen und Herren über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Kontakt

Telefon 02271 / 87-116
gruene-damen@maria-hilf-krankenhaus.de

Impressum

Orthopädie im MHK

Stand Dezember 2017

Auflage: 500 Stück

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Köln

Herausgeber

Maria-Hilf-Krankenhaus Bergheim/ Erft gGmbH

Kartäuserhof 45, 50768 Köln

Telefon 02271 / 87-0

Fax 02271 / 87-121

info@maria-hilf-krankenhaus.de

www.maria-hilf-krankenhaus.de

V.I.S.D.P.: Geschäftsführer Carsten Claus

Gestaltung

Unternehmenskommunikation der Stiftung der Cellitinnen e.V.

Druck

msk marketingservice Köln GmbH

Bildnachweis

Titel: Gute Botschafter // S. 2: R. Sachnidou // S. 3: Gute Botschafter // S. 4: A. Kuklik, J. Braun // S. 5: R. Sachnidou // S. 8: J. Braun

Maria-Hilf-Krankenhaus
Klosterstraße 2
50126 Bergheim
Telefon 02271 / 87-0
info@maria-hilf-krankenhaus.de
www.maria-hilf-krankenhaus.de